

Abonnementspreis:

Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:

Die zwelfspaltige Harmonizelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfalle 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 45

den 15. Februar 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

314] Bekanntmachung.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Februar wurde durch Zerbrechen einer Scheibe in das Wächterzimmer des Todtenhauses im Hof eingebrochen und aus demselben drei Leichenwächter Röcke entwendet. Dieselben sind von schwarzem Wollenstoff, lang, vorn mit zwei Reihen Knöpfen, mit einem auf die Schultern hinausreichenden Kragen. Das Zeug ist noch nicht sehr abgetragen; der Werth beträgt zusammen zirka Fr. 100. Für Entdeckung des Thäters setzt der Stadtrath eine Belohnung aus von 20 Fr.

Luzern, den 14. Hornung 1855.

Der Vice-Präsident:

Salzmann.

Namens des Stadtraths;

Der Stadtschreiber:

Schürmann.

310]

Bericht

über die

S p a r k a s s a

der

Gewerbe-Gesellschaft in Entlebuch.

In Folge Auftrag der Gewerbe-Gesellschaft veröffentlicht der Vorstand derselben die Rechnungs-Ergebnisse vom 1. Januar 1854 bis Ende Dezember 1854 wie folgt:

Einnahmen.

An Saldo auf 1. Jänner 1854 an	
311 Einleger	Fr. 63,543. 96
An seitherigen Einlagen und Zinsen von 311 frühern und 176 neuen Einlegern	„ 42,287. 45
Zusammen	Fr. 106,431. 41

Ausgaben.

Per Rückzahlungen an Kapital und Zinsen im Laufe des Jahres 1854	„ 20,933. 02
Saldo an 487 Einleger auf 1. Jänner 1855	Fr. 85,498. 39

Diese Einlagen vertheilen sich auf sämtliche Gemeinden des Amtes Entlebuch; überhin flossen auch Einlagen aus den angrenzenden Gemeinden Wohlhausen, Werthenstein, Menzberg, Schwarzenberg, sowie von Ruswil und Willisau, selbst von Luzern.

Die Sparkassa bildet eine eigene Abtheilung und steht mit andern Geschäftszweigen der Gesellschaft in Verbindung. ^{8/10} der Einlagen sind durch Anleihen und Vorschüsse auf Hypotheken gesichert, ^{2/10} der-

selben sind an Vorschüsse auf Arbeit ausgelegt, und der Restanz als Kassa-Saldo vorgetragen.

Entlebuch, den 10. Februar 1855.

Namens des Vorstandes;

Der Präsident:

Jos. Banz.

Der Geschäftsführer:

Joh. Mühlebach.

304]

Tanzanzeige.

Donnerstag den 15. Februar wird im Gasthose zum Köppli Tanztag gehalten, wozu sich bestens empfiehlt

G. Hauser,

Gastgeber zum weißen Köppli in Luzern.

305]

Tanzanzeige.

Donnerstag den 15. Februar wird im Gasthose zum Mohren in Luzern Tanz nach alter Mode gehalten; für gute Musik und gute und billige Bedienung ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich

Peter Brun, Mohrenwirth.

308] Am fetten Donnerstag dem 15. dieß wird im Gasthause zum Adler Tanz gehalten. Durch gute und billige Bedienung empfiehlt sich

um geneigten Zuspruch

Wittwe Zimmernann z. Adler.

313]

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit dem resp. Publikum an, daß er die-bisher im Hause Nr. 258 an der Kapellgasse innegehabte Wohnung verlassen und nun sein erkauftes an der Straße vom Kornmarkt zur Werchlaube gelegenes Haus Nr. 237, ehemals dem Hrn. Leodegar Dub gehörend, bezogen hat und in Zukunft daselbst die Milch- und Kaffeewirthschaft halten wird.

Auch sind bei dem Unterzeichneten fernerhin guter alter Emmenthaler, Ursener und anderer Schweizerkäse, Butter und andere dergleichen Lebensmittel zu haben, wie auch Ellenwaaren und Mastücher zu billigen Preisen.

Für das bisher geschenkte Zutrauen höchlichst dankend, empfiehlt er sich fernerhin dem resp. Publikum zu geneigtem Zuspruch unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. **Augustin Richlin** in Luzern.

312]

Noch nie Dagewesen!

Die Menagerie mit dem Wunderthier ohne Seinesgleichen, halb Kuh halb Hirsch, ist nur noch bis Sonntag zu sehen. Der Schauplatz ist vor dem Baslerthor. Um zahlreichen Zuspruch bittet

J. Senkel.